

# Grandios den Pfannenstiel «gerockt»

Treffpunkt der Pferdesportfreunde



Von Freitag, 21. bis Sonntag, 23. Juni fand auf der Pferdesportanlage Pfannenstiel (PSP) die traditionelle Springkonkurrenz des Reitvereins Zürichsee rechtes Ufer (RVZrU) statt.

Während den drei Turniertagen nahmen rund 470 Reiterinnen und Reiter an den 14 Prüfungen von Basissport bis zu nationalem Niveau auf dem modernen, grünen Springplatz teil. Begleitet und angefeuert wurden sie von zahlreichen Zuschauern und Pferdesportfans. Vor allem der sonnige Sonntag sorgte zusammen mit Festwirtschaft, Gratis-Ponyreiten und Hüpfburg für beste Unterhaltung für Jung und Alt.

Der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer und das Organisationskomitee freuten sich, neben den zahlreichen Freizeit- und Amateurreitern auch regionale und nationale Reitsportgrößen aus der ganzen Schweiz auf der PSP begrüßen zu dürfen. So starteten an der Springkonkurrenz Pfannenstiel etwa auch die Geschwister Philipp und Anina Züger aus Galgenen (SZ), beide Mitglied der Schweizer Elite-Kaders Springen, sowie Estelle Wettstein aus Wermatswil (ZH), die Springreiterin und gleichzeitig Mitglied des Dressur-Elite-Kaders ist.

## Spannendes Equipenspringen nach Nationenpreisformel

Der sportliche Höhepunkt am Freitag, eine Springprüfung über 135cm, wurde im Stechen der besten neun Paare, die im Erststadium fehlerfrei blieben, vom jungen Reiter Edouard Schmitz aus Vandoeuvres (GE), Mitglied Espoirs der Schweizer Springreiterelite, gewonnen.

Am Samstag fand neben Prüfungen für den Basissport das Equipenspringen des regionalen Verbandes OKV statt. Der mit Spannung erwartete OKV-Cup für 4er-Equipen – gewertet werden wie bei internationalen Nationenpreisen die drei besten Reiterinnen oder Reiter – konnte der Zuger Reitverein Lorze für sich entscheiden, vor dem RC



Thomas Blatter aus Amriswil – auf der 13-jährigen Holsteiner-Stute Wevita v. Worrenberg – gewann den Preis der Gemeinde Meilen, überreicht von Gemeindepräsident Christoph Hiller. Fotos: MAZ



Hochstehender Reitsport auf dem Pfannenstiel.

Grünigen und dem KV Wädenswil. Das Team des heimischen RVZrU schaffte es auf den 5. Rang

## Festwirtschaft und Rahmenprogramm

Der Sonntag stand wiederum im Zeichen der Prüfungen bis zum nationalen Niveau von 115 cm, unter anderem mit den Preisen der Gemeinde Meilen und der Zürcher Kantonalbank. Neben dem Springplatz erwartete die Besucherinnen und Besucher ein Rahmenpro-

gramm für Gross und Klein. Kinder konnten am Wochenende gratis Ponyreiten oder sich im «Gumpizelt» austoben. Auch kulinarisch war für jeden Geschmack etwas zu finden.

## Dank für Grosseinsatz aller Beteiligten

OK-Präsidentin Barbara Bögli-Barth freut sich über den sehr gelungenen Anlass mit super Stimmung und bedankte sich am Sonntag bei allen Beteiligten: «Ich danke den Reite-

rinnen und Reitern, den vielen freiwilligen Helfern, dem Rettungsdienst und den Funktionären sowie den Sponsoren und dem gesamten Organisationskomitee für diese grossartige Leistung und die sehr gute Zusammenarbeit. Ihr macht einen grossartigen Job, und es macht viel Freude, mit Euch zusammen eine so grandiose Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Zusammen haben wir den Pfannenstiel «gerockt!»

/pmo

## Bereit für die Bergmarathons



Mit ihren Kategoriensiegen untermauerten Sigi Föhn und Monica Hug nicht nur ihre Ambitionen auf die Gesamtwertung im Züri-Lauf-Cup dieses Jahres. Sie meldeten ihre Ambitionen auch auf nähere Ziele an.

Nach den ersten neun Rennen des diesjährigen Züri-Lauf-Cups lockt die Sommerpause – oder andere Herausforderungen. Für die beiden Seriensieger ihrer Altersklasse, Monica Hug und Sigi Föhn, sind es die Bergmarathons in Zermatt und Davos. Und die beiden Athleten sind – nach längeren Verletzungspausen im Frühling – bereit. Beide landeten am Geländelauf am Bachtel überzeugende Kategoriensiege, und beide wussten mit der Hitze umzugehen. Hug lief unter allen Frauen mit ihren 1:00:21 Stunden auf den 13. Gesamtrang, Föhn mit 49:05 auf den 17. Beide sprachen auch von der «Pflicht, mit Blick auf die Gesamtwertung voll zu punkten». Beide erfüllten sie diese Anforderung mit Bravour. In den übersichtlichen, sprich kleinen Startfeldern fiel der LC Meilen aber nicht nur qualitativ, sondern auch quantitativ auf. Weitere Spitzenergebnisse glückten durch Anita Ribary (18./5. Kategorie), Peter Peter (19./2.), Patric Masar (23./7.), Alfred Brunner (27./5.) und Peter Hug (55./4.). In den Nachwuchsrennen liefen Cyrill Rütimann bei den U20 auf Rang 2, ebenso Linus Messmer bei den U16. Unter die besten fünf kamen zudem Morris Deiss (4.U20) sowie Otto Huber (5. U16).

/gg



Über 40 Teilnehmende wollten sich am Sonntag den Preis der Gemeinde Meilen holen.



**GYROTONIC®**  
The art of exercising and beyond

Die sanfte Schwangerschaftsrückbildung.

Gratis-Probestunde: 079 642 09 02  
[www.the5thline.ch](http://www.the5thline.ch)  
Riccarda Schlatter – certified trainer

Dieses Inserat ist klein. Und Sie haben es trotzdem gelesen!

Inserate aufgeben:  
info@meileneranzeiger.ch  
044 923 88 33